

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1789**

4 (22.1.1789) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

**Allgemeines**  
**Intelligenz = oder Wochenblatt**  
 für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

*Citationes edictales.*

**Herrstein** In Gemäßheit eines dahier eingelaufenen höchsten Regierungsbefehls, wird, Johannes Zorbach, angeblich von Hofersweiler, in dem Herzogl. Zweibrückischen, welcher sich während seiner Dienstzeit als Mühlwecht zu Krebsweiler in Ehebruch vergangen hat, vor Beendigung der Untersuchung aber fortgegangen ist, unter Anberaumung einer 6 wöchentlichen Frist hierdurch vorgeladen, binnen dieser

Zeit zu Erlegung der verwürkten Geldstrafe um so gewisser vor dahiesigem Amt zu erscheinen, als im Richterscheinungsfall er sämtlicher Fürstl. Lande werde verwiesen und sein Name an den Galgen geschlagen werden. Signatum Herrstein den 10. Jan. 1789.

Hochfürstl. Margkräft. Bad. Amt allda.

**Gerichtliche Notifikationen.**

**Müllheim** Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen der Johannes Blätschen Eheleuten zu Niederweiler etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Dienstag den 2ten künftigen Monats Februar angestellten Liquidations und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser zu Niederweiler in dasigem Adwenwirthshaus vor dem Commissario einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Signatum Müllheim den 18ten Januar 1789.

Hochfürstl. Markgräft. Bad. Oberamt allda.

**Herrstein.** Nachdem über das verschuldete Vermögen Paul Glizenhirns zu Fischbach von Hochfürstl. Regierung mittelst Rescripts vom 6ten Dec. v. J. H.N. 15160. der Ganntproceß erkannt und zur Schuldenliquidation, Tagfahrth auf Dienstag den 2ten Merz v. J. von Amtswegen anberaumt worden ist; so wird solches zu jedermanns Nachachtung mit dem Anfügen hiermit bekannt gemacht, daß diejenige welche an genannten Paul Glizenhirn eine rechtmäßige Forderung zu haben vermeinen, an ge-

dachtem Termin entweder in Person oder durch hinreichend Bevollmächtigte mit ihren Beweisurkunden zu Fischbach bey dem daselbst sich einfindenden Amts Actuar erscheinen und ihre Forderungen rechtlicher Ordnung nach liquidiren, widrigenfalls aber sich gewärtigen sollen, daß sie nicht mehr damit werden gehört werden. Signatum Herrstein den 8ten Januar 1788.

Hochfürstl. Markgräft. Bad. Amt der hintern Grafschaft Sponnheim.

**Lörrach.** Ueber das verschuldete Vermögen der Johannes Kößischen Eheleute von Dossenbach ist von gnädigster Herrschaft der Ganntproceß erkannt worden. Da man nun zur Liquidirung der Schulden den Termin auf Montag den 2ten Februar anberaumt hat; als werden sämtlich Kößische Creditoren andurch vorgeladen, daß sie bemelten Tags in der Fürstl. Stadtschreiberey Schoppsheim erscheinen und ihre Beweise mitbringen sollen; im Richterscheinungsfall aber mit ihrer Forderung abgewiesen werden. Lörrach den 27ten December 1788.

Hochfürstl. Margkräft. Bad. Oberamt allda.

**Sachen so zu verleihen sind.**

**Carlsruhe.** Bey Cammerdiener Nuding wird bis auf künftige Georgi sein obern Logis bestehend in einer Stube 2 Kammern, nebst Küche, Keller,

verschloßne Holzlege und mit Gebrauch des Waschkau- ses leer und kan also bis dahin von einem Liebhaber bezogen werden.

**Carlsruhe.** In des hiesigen Burgers und Kiefernmeisters Kreuzbauers Behausung in der langen Straß neben der Rose, ist im obern Stock ein Logis bestehend in 6 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten, auch Pferd stall zu verlehnen. Auch ist hinten hinaus ein Logis von 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu haben, beide den 23ten April.

**Carlsruhe.** In dem Hauptmann Bickischen Haus in der Herrengäß ist der ganze obre Stock zu verlehnen besteht in vier Zimmern, einer Holzremis, einem halben verschloßnen Speicher und Keller und kann bis auf den 23ten April bezogen werden.

**Carlsruhe.** Da der Oberamts-Secretarius Kaufmann sein ihm in der langen Straß zusehendes und zum öffentlichen Verkauf ausgesetztes Haus bey einem erfolgten unannehmlichen Gebott fernerehin beybehalten will; so ist in befragtem Haus an noch die untere Wohnung bestehend in 1 Stuben 3. Kammern, Küche und Kuchekammer, abgesondertem Keller, Platz zur Holzlage, einer Kammer auf dem Speicher mit noch andern Bequemlichkeiten zu verlehnen und auf den 23ten April dieses Jahrs zu beziehen. Welches anmit zur Nachricht dient. Carlsruhe den 22ten Januar 1789.

Kaufmann.

### Sachen so zu verkauffen sind.

**Carlsruhe.** Beym Schreiner Müller ist ein eingeleger nussbaumener Komod, billigsten Preises zu verkauffen.

**Durlach.** Es sind von dem kürzlich dahier verstorbenen Uhrmacher Schmid, noch fertige Gewicht-

uhren von verschiedner Gattung zu haben. Liebhaber welche seine gute und solide Arbeit kennen, belieben sich bey dessen Wittib zu melden und billigsten Preises zu gewärtigen.

### Zur Nachricht.

**Carlsruhe.** In Maklotts Hofbuchhandlung allhier kann man noch auf den Augspurger Nachdruck der hinterlassnen Werke Friedrichs II. Königs in Preussen, für den bereits bekannten Preis subscribiren. 3 Theile sind wirklich davon zu haben und jeden Monat folgen sicher 3 Theile nach. Bey dem nächstens zu erscheinenden 4ten Theil erhalten die Subscribenten das Vortrait des höchstseligen Königs ziemlich gut gestochen.

**Carlsruhe** Buchbinder Müller allhier sucht gegen billige Bedingungen einen Lehrlingen.

**Kastadt.** Es ist in der Carlsruher Zeitung sub Nro. 138 ein dahier in Arrest gekommen; aus solchem aber entwichener Bursch, der den Namen Andreas Bechtel und daß er von Modern gebürtig, angegeben, edictaliter citirt worden. Gleichwie aber in gedachtem Modern ein unbescholtener Bürger, der eben diesen Namen führt, sich befindet; so wird dem Verblisko hiemit bekannt gemacht, daß gedachte Edictal Citation keinen Bezug auf diesen Andreas Bechtel, Bürger zu Modern habe und demselben also auf keinerley Art nachtheilig seyn solle. Signatum Kastadt den 27ten Nov. 1788.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

### Ankündigung.

Den 2ten Merz 1789. wird zu Speier eine ansehnliche aus beinahe 3000 Bänden (worunter auch Manuscripta sind) bestehende Büchersammlung zur öffent-

lichen Verstaigerung ausgesetzt und die darauf folgende Tage ununterbrochen damit fortgeföhren werden. Sie handelt von allen Gegenständen der Wissenschaften und ein großer Theil davon gehört unter die seltenen und seltensten Werke, deren Dasein man den ersten und vornehmsten Druckereien zu verdanken hat. — Noch ist zu bemerken und im Katalog vergessen worden, daß das mit No. 460. unter den Folianten angezeigte, sehr wohl gehaltne Buch *D. Thomæ prima pars secundi Ec.* auf Pergament gedruckt und mit sehr vielen schön gemahlten und vergoldeten Anfangsbuchstaben versehen sey, welches dem Buch einen ganz andern Werth zusichert. Auch ist *Eohani Hessi de tuenda bona Valetudine Libellus Ec. Francof. apud hæred. Chr. Egen. 1564.* ein nach Johann Vogts Zeugnisse seltenes Buch aus Versehen ausgelassen worden. Liebhabere und Kenner, welche einen gedruckten Katalog verlangen, belieben sich entweder nach Mannheim an Hofrath und Volssecretair Beecke oder nach Speier an den Dom, Vikarius Baumann zu wenden, wo sie zugleich erfahren werden, welche Herren Aufträge von auswärtigen anzunehmen sich erdieten.

Nota. Bey den mehrsten K. K. Postämtern und Buchhandlungen auch in Maklotts Hofbuchhandlung in Carlsruhe werden Katalogen zur Einsicht zu bekommen seyn.

## Ueber den Nutzen des Brahms, als eines Schaffutterkrauts. \*)

**B**ur Bestätigung der von einigen meiner guten Freunde bezweifelten Wahrheit, daß der Brahms, (*Spartium scoparium* Lin. *Genista angulosa* & *Scoparia* C. Bauh.) ein gutes Schaffutterkraut sey und bey dem noch fast allgemeinen Mangel an Bekanntheit mit dem Gebrauch und Nutzen dieser Pflanze, welchen ich in ökonomischen Schriften finde, so wichtig in der That das Object auch ist, fordert Patriotismus mich auf, dasjenige bekannt zu machen, was ich bey vielmährigem Aufenthalt in einer Gegend, wo der Brahms sehr häufig gebaut wird, in Ansehung seiner erfahren und als Wahrheit erkannt habe.

Um den Oekonomen, welchen das Gewächs nicht bekannt ist und zugleich botanische Kenntnisse mangeln, es kenntlich zu machen, so viel das mit Hinsicht auf botanische Kennzeichen geschehen kan, siehe zuvörderst die Beschreibung hier,

daß sie eine 5 bis 6 Fuß hohe Staude sey, welche in den ersten Jahren ihres Alters wenig holzartiges hat, mit mehreren Jahren aber einen holzigen Stamm von etwa  $\frac{1}{2}$  Zoll im Durchmesser über der Wurzel gewinnt, viele grüne, in dem ersten Jahr über der Erde ausgebreitete, nachher in die Höhe stehende, grad, eckigte Zweige, einfach und auch dreypfach bey einander stehende kleine Blätter, große

gelbe Erbblumen und eine platte, schwarze, etwas rauhe Schote hat, darinn sich 3 bis 4 kleine, platte, grünlich braune Saamentörner befinden; und die Pflanze, in den verschiedenen Provinzen ihres Aufenthalts, mancherley Namen führe, unter andern folgende a:) Brahmen, Ginster, Gelster, Rehheide, Hasenheide, Hasengeil, Grinitich, Kuh-schoten, Grünling, Pfingstblumen, Farberpfleimen, (welcher letzter jedoch eigentlich die *Genista tinctoria* zu bezeichnen scheint) und mehrere, die sich wahrscheinlich nur auf verschiedene Aussprache gründen. Es wird der Brahms in den geräumigen Heiden der hannöverschen Aemter Wilshausen, Diepholz, Harpstedt, in den Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst, in so fern sie Heidgedenden sind und in den Aemtern Cloppenburg und Bechte des Niederstifts Münster, für die dortige Art Schafe, die sogenannten Heidschnucken, häufig gebaut und seine Nutzbarkeit ist so völlig erkannt, daß, wer eine Schafstift besitzt und nicht Gelegenheit gehabt hat, einen Brahmskamp anzulegen, sich minder und gewiß mit gutem Grund minder glücklich schätzt: denn das Schaf liebt diese Pflanze sehr und sie ist ihm heilsam, der Schäfer gewinnt Weide dadurch für sein Vieh und er rettet manches tranke Stück damit. (Die Fortsetzung folgt.)

\*) Anmerk. des Herausgebers. Meines Wissens ist derjenige Nutzen des Brahms, den uns dieser Aufsatz lehrt, noch aus keinem ökonomischen Buch bekannt; und ich glaube daher den Dank der ökonomischen Leser zu verdienen, daß ich den bescheidenen Gelehrten, der ihn eigentlich nur zu meinem Unterricht verfertigt hat, vermocht habe, den Abdruck zu erlauben. Oekonomen in den Lüneburgischen Sandgedenden werden die Winke zu Versuchen, mit dem absichtlichen Anbau von dergleichen Staudengewächsen wohl von selbst verstehen.

a) S. den Hausvater des Hrn. v. Münchhausen, 5ten Th. S. 321.

In Macklors Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist von Wien ganz neu angekommen und zu haben.

Theatre de la Guerre auf holländisch Realpappier, bestehend in einer grossen General und 5 kleinern Special-Karten: Die große enthält die Gränzen zwischen denen dreyen Kaiserthümern und ihren nach und nach geschenehen Veränderungen vom Jahr 1718 bis auf dieses Jahr 1788. die fünf kleinern enthalten besonders, die erste einen Theil von Albanien, welchen der Pascha von Scutari in Besitz hat, der District der Montenegriner und ein Theil der Besitzungen der Republik Venedig und Ragusa, die 2te ist die Postkarte von der Halbinsel Laurien oder Krimm. Die

3te der Plan von Konstantinopel und der Dardanellen, nebst dem Plan des Serails. Die 4te ist der Zusammenfluß und Vereinigung des Bogs und Dniepers. Die fünfte enthält den Hellespont oder die Meerenge der Dardanellen, nebst dem Plan ihrer Festungswerke. Alle 6 Charten zusammen kosten 6fl. 30 kr.

Wiene ohnlängst schon durch Zeitung und Wochenblatt bekannt gemachte 6 Charten in Bezug auf den gegenwärtigen Krieg von Artaria sind ebenfalls wieder neu angekommen und jede einzeln um den bestimmten Preis zu haben.

Apologie des Königl. Preussischen Religions Edicts 8. Frst. 1788. 30 kr.

Autores Classici Herodots Geschichte, aus dem Griechischen 3ter Band 8. Frst. 1788. 1 fl.

May (F.) Vorbeugungsmittel wider den Kindermord 8. Mannheim 1781. 30 kr.  
 Nachrichten von dem Leben und der Erfindungen der berühmtesten Mathematiker 1ter Theil 8. Münster 1788. 54 kr.  
 Pfeiffer (E. L.) der Reichscavalier auf seinem Reichsohnmittelbaren Gebiet 8. Nürnberg 1788. 20 kr.  
 — Versuch eines ausführlichen Privatrechts des teutschen Reichs adels 2 Theile 8. Nürnberg, 1787. 1 fl.  
 Puiol Abhandlung über diejenige Krankheit des Gesichtes, welche der schmerzhafteste Trismus genannt wird. 8. Frankfurt 1788. 30 kr.  
 Roos (M. M. F.) Christliches Hausbuch 2 Theile mit Kupfern gr. 8. Stuttgart 1783. 3 fl.  
 Reinhold (E. L.) Akademie der bildenden schönen Künste mit XIV. Kupfern gr. 8. Münster 1788. 2 fl. 45 kr.  
 Remedium (sicheres) für Mädchen um sich zu würdigen Frauen zu bilden 8. Wien 36 kr.  
 Kochow (F. E.) Kinderfreund 2 Theile 8. Frankfurt 1788. 24 kr.

Köchlings (J. G.) Uebung des lateinischen Stils 8. Frankfurt 1788. 45 kr.  
 Rolle (J.) Drüsenkrankheit gr. 8. 1788. 1 fl. 15 kr.  
 Rüge einige Mängel und Absurditäten der allgemeinen Literatur- Zeitung 8. 1788. 24 kr.  
 Schmuckers (J. L.) Wahrnehmungen aus der Wundarzneylkunst 2 Theile 8. Frankfurt 1785. 1 fl.  
 Lauth *Scriptores de Aneurysmatibus* cum XV. Iconibus Maj. 4. Argen. 1785. 8 fl.  
 Sammlung Electriccher Spielwerke für junge Electricer 2 Lieferungen mit Kupfern 8. Nürnberg 1787. 1 fl. 4 kr.  
 Schaarschmidts (A.) verbesserte Anatomische Tabellen 2 Bände gr. 8. Frankfurt 1788. 2 fl. 15 kr.  
 Schneidt (J. M.) *Thesaurus Jurisfrancoici*, oder Sammlung theils gedruckter theils ungedruckter Abhandlungen, Dissertationen, Programmen: Gutachten, Gesetze, Urkunden etc. 1ter Abschnitt und 2ter Abschnitt ites — 4tes Heft gr. 8. Würzburg 1787 — 1788. 8 fl. 12 kr.  
 Seiler (D. G. Fr.) kleiner historischer Katechismus. 8. Frankf. 1788. 24 kr.

**Geborne.**

Carlsruhe. Den 14ten Januar Sophie Barbara, Vater: Johannes Förster, Burger und Schuhmachermeister. Den 15ten Christian Wilhelm, Vater: Johann Georg Rothardt, Burger und Beckermeister. Eodem Catharine Friedrike Caroline, Vater: Johann Ludwig Weinbrenner, Burger und Zimmermeister. Den 16ten Caroline Friedrike, Vater: Lazarus Emanuel Antenzith, Fürstl. Hofsaquan. Eodem Carl Fried-

rich, Vater: David Kefler, Burger und Hutmachermeister. Eodem Dorothea Friederike, Vater: Jakob Peter, ein Wagner. Den 18ten Philippine, Friedrike, Vater: Herr Wilhelm Burthard Venz, Fürstl. Rechnungsrath. Eodem Johann Carl Friedrich, Vater: Carl Friedrich Wolf, Burger und Schneidermeister. Eodem Carl Ludwig, Vater: Wilhelm Friedrich Helmle, Burger und Hutmachermeister.

**Gestorbene.**

Carlsruhe. Den 17ten Januar Anne Marie, geborne Schwindinn, Johann Georg Wieland, des Hansführnechts in Gottsau Ehefrau, alt 68 Jahr und 9 Tag. Den 18ten Johann Wilhelm, Hr. Johann Wilhelm Litten, Hof und Stadtcastors, auch

Präceptor der 6ten Classe des Gymnasti Sohn, alt 23 Jahr, 10 Monat und 6 Tag. Den 19ten in hiesigem neuen Hospital: Carl Friedrich Busch, Kammerfegergesell, alt 55 Jahr, von Zittau gebürtig.

**Copulirte.**

Carlsruhe. Den 18ten Januar Johann Ludwig Seyfried, Bedienter bey der Frau Erbprinzessin Hochfürstliche Durchlaucht, Schneidermeister, mit Friedrike Justine Krafftinn Fürstl. Garberodmagd.

Den 20ten Gottfried Ohweiler, Burger und Schuhmachermeister, mit Marie Caroline Sophie Jockinn, Adam Jocken, Burgers in Aue Tochter.

**Marktpreise vom 22ten Januar 1789.**

Fruchtpreise.	Carlsruhe.		Durlach.		Beckenschätzung.			Carlsruhe.			Durlach.			Fleischschätzung.			Carlsruhe.		Durlach.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	Bed. oder Semmel	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Das Pfund.	fr.	kr.	fr.	kr.	
Das Walter.																				
Alt Korn.	6	16	6	16	Weiß Brod . . .	1	16	6	1	16	6	1	16	6	Rindfleisch gutes . . .	6½	7	6½	7	
Neu Korn.					— dito . . .										Schmalfleisch . . . .	6	6	6	6	
Alt Kernen.	9	20	9	20	Schwarz Brod . .	2	3	5	2	3	5	2	3	5	Hammelfleisch . . . .	—	—	—	—	
Neu Kernen.	9	20	9	20	Dito Brod . . .	4	6	10	—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch . . . . .	6½	7	6½	7	
Weizen.	9	15	9	15	Deconomisch Brod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Schweinefleisch . . . .	6½	6½	6½	6½	